

Projekt «Bahnhof Süd» liegt auf

RÜSCHLIKON Anfang April hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan für das Projekt «Bahnhof Süd» in Rüschtikon verabschiedet. Ab Mitte April liegt dieser öffentlich auf.

Das für die Gemeinde Rüschtikon wichtige Projekt «Bahnhof Süd», bei dem auf dem ehemaligen SBB-Areal seeseitig der Gleise sechs neue Gebäude mit rund 40 preisgünstigen Wohnungen entstehen sollen, schreitet voran. Nach der zweiten Mitwirkungsveranstaltung verabschiedete der Gemeinderat am 5. April den Gestaltungsplan zur öffentlichen Auflage, heisst es in einer Medienmitteilung der Gemeinde Rüschtikon. Mitte April beginnt die 60 Tage dauernde öffentliche Auflage, während der Einwände vorgebracht werden können.

Etwa in der Hälfte der Frist finde eine öffentliche Orientierungsveranstaltung statt, teilt die Gemeinde mit. Die Abstimmung über den Gestaltungsplan erfolgt am 26. November an der Urne.

Städtebaulicher Aspekt wird stark gewichtet

Seit November 2016 hat eine Arbeitsgruppe mit Gemeindepräsident Bernhard Elsener (CVP) und den Gemeinderäten Romaine Marti (FDP) und Simon Egli (FDP) zusammen mit einem Baujuristen den Gestaltungsplan ausgearbeitet. Unterstützt wurden sie dabei von Architekten und Landschaftsplanern. «Der Gestaltungsplan beschränkt die maximale Höhe und Geschoszahl der Gebäude – damit wird der städtebauliche Aspekt bewusst stärker gewichtet als die erzielbare Rendite», sagt Gemeindepräsident Bernhard Elsener. Das Niveau und der Höhenverlauf der Gebäude sollen dem topografischen Verlauf der Bahnhofstrasse folgen. Wie in der mit der Bevölkerung erarbeiteten Volumenstudie vorgesehen, sollen die Gebäude im Erdgeschoss Platz für Kleingewerbe und im Untergeschoss für einen Nahversorger bieten.

Um ein qualitativ hochwertiges und das Dorfbild respektierendes Projekt zu erreichen, habe der Gemeinderat beschlossen, einen Architekturwettbewerb auszuschreiben, heisst es in der Medienmitteilung. Die Vorbereitungen zum Wettbewerb würden parallel zum Gestaltungsplan laufen. Der erforderliche Kredit für die Durchführung des Wettbewerbs werde den Stimmberechtigten unterbreitet werden. *red*